

Absender:

**Fraktion B90/Grüne im Stadtbezirksrat  
112**

**24-24598**  
**Anfrage (öffentlich)**

Betreff:

**Brückenneubauten in der Ortschaft Bienrode**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

30.10.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach (zur  
Beantwortung)

Status

Ö

### **Sachverhalt:**

Im Haushaltsplanentwurf 2025/26 sind u.a. Brückenneubauten im Bereich der Ortschaft Bienrode aufgeführt. Die dort aufgeführten „Mühlenbrücke“ und Schunterbrücke“ sind hier von besonderem Interesse.

Der Bereich der ehemaligen Kreisstraße, der ursprünglich zur "Heerstraße" führte, hat einen besonderen kulturgeschichtlichen Wert. Das Straßenstück von der Mühle bis zur Schunterbrücke ist noch im ursprünglichen gepflasterten Zustand und der damals üblichen Straßenbreite erhalten. Davon gibt es im Stadtraum nur noch wenige. Straßenstück und Brücken bilden eine Einheit. Die Straße wurde für den Bau der "Reichsautobahn" durchtrennt und ist in diesem Zustand "eingefroren", auch wenn sie als Straße kaum zu erkennen ist und eher als ein ökologisches Kleinod zu sehen ist. Inzwischen nutzen ihn Spaziergänger und Radfahrer für Naherholungsgänge durch die Schunterau vor Bienrode. Aus historischer und heimatgeschichtlicher Sicht wäre es sicherlich wünschenswert, wenn die Architektur der Brücken erhalten bleiben könnte. Es stellen sich daher Fragen.

Wir fragen:

1. Ist das Ergebnis einer baustatischen Prüfung, dass die Brücken marode sind?
2. Sind in die Planungen auch bau- und kulturhistorische Aspekte eingeflossen?
3. Wann ist mit einer Umsetzung der Brückenerneuerungen zu rechnen?

Gez.

Gerhard Masurek  
B90/Grüne

**Anlage/n:**

Keine